

Militärputsch in Honduras ist nicht akzeptabel

Pressemitteilungen

Zum Militärputsch in Honduras erklärt der außenpolitische Sprecher der SPD- Bundestagsfraktion Gert Weisskirchen:

Das Eingreifen des Militärs in Honduras und die Absetzung des demokratischgewählten Präsidenten Mel Zelaya widerspricht allen demokratischen Regeln und ist nicht akzeptabel.

Damit haben diese Kräfte das Land in eine tiefe politische Krise gestürzt. Die Auseinandersetzung um den weiteren Weg und um eine Reform der Verfassung kann nur auf politischem Wege und nicht mit Gewalt erfolgen. Honduras bekennt sich, wie die anderen Mitgliedsstaaten in der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), zu demokratischen Grundwerten und dem Respekt des demokratischen Wahlprozesses.

Präsident Mel Zelaya hatte für den gestrigen Sonntag zu einem Volksentscheid über die Änderung der Verfassung aufgerufen. Vermutet wurde, dass er sich damit die Möglichkeit einer Wiederwahl bei den im Herbst stattfindenden Wahlen sichern wollte. Militärische Kräfte hatten ihn daraufhin am Sonntagmorgen gefangen genommen, außer Landes gebracht und den Parlamentspräsidenten als neuen Präsidenten der Republik eingesetzt.

Veröffentlicht am 29.06.2009